

# Dr. BULL'S Huslen SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Keile, wie Husten, Keuchen, Erbrechen, Luftröhren, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindflucht und zur Erleichterung schwindflüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,  
Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorchrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 8. Mai 1883.

## Lokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder des Mütters.

Das erste und Geschlechter nicht sehr pünktlich in Abreise des GeburtsCertificates beim Geburtsregister sind, wodurch es kommt, daß die Rüttelung oft sehr verzögert kommt, bitten wir, und von vorn kommen den Rütteln zu unterrichten.

J. H. Hull, Knabe, 7. Mai.

William Reed, Mädchen, 5. Mai.

#### Heirathen.

William Kureh mit Mary A. Hohner, Will. Simpson mit Mary A. Hohner, Peter Miller mit Cora B. Henderson, Martin Wagner mit Mary Redman.

Cornelius J. Burns mit Ellen Hughes, Elmer G. Allen mit Catherine G. Diel.

#### To des fällte.

Johann F. Grajow, 6 Jahre, 6. Mai.

Wm. Clark, 81 Jahre, 4. Mai.

M. S. E. Helm, 21 Jahre, 6. Mai.

Sarah Devine, 6 Monate, 3. Mai.

Daniel Davis, 9 Monate, 7. Mai.

Sophie Simon, 58 Jahre, 5. Mai.

Mary F. Parker, 33 Jahre, 5. Mai.

Blanch Logan, 9 Monate, 7. Mai.

Emma Wehling, 6 Jahre, 7. Mai.

22 Majern No. 124 Hosbrook Str.

22 Blattner No. 473 Nord Alabama Straße.

22 Rauch Mucho's "Best Havana Cigars".

22 Das nächste Bezirksturnfest findet in Indianapolis statt.

22 Nellie Johnson war angeklagt Elen Johns geschlagen zu haben. Sie wurde heute freigesprochen.

#### "Rough on Rats"

Bericht: Ratten, Mäuse, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen. 15cts. In Apotheken.

22 Anna G. Sanders verklagte heute die Odd Fellow Mutual Aid Association auf Auszahlung eines Certificates für \$1000.

22 Wenn Diejenigen, welche ein Morgenblatt vorziehen, die "Tribüne" halten und sie am nächsten Morgen lesen, erfahren sie noch immer Alles so früh, wie wenn sie den "Telegraph" lesen.

22 Schon seit Jahren halten wir Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen und besonders die Hamburger Tropfen im Hause. Dieelben sind für uns eine unenvergleichliche Familien-Medizin geworden, welche uns manchen Dollar erspart und manche schwere Krankheit vor der Schwelle fern hielt. — Michael Hohner, Lead Mine P. O., W. Va.

22 Die "Tribüne" ist dem "Telegraph" mit allen wichtigen Depeschen und allen Lokalnachrichten stets voraus. Die "Tribüne" bringt am Nachmittag alle Lokalnachrichten des Tages, während der "Telegraph" sie erst am nächsten Morgen bringt.

22 Ein elternloser Knabe, Namens W. G. Heule, von Hunt City, Jasper Co., welcher weder eine Heimath noch Freunde hat, wurde gestern Abend, als er hier ziellos umherwanderte, in's Stationshaus gebracht. Dort gestand der Knabe, daß er aus dem Waisenhaus zu Knightsbridge entwich, um sich der edlen Kunst der Schuhputzen anzuschließen. Nun wird er aber wieder zurück in die von ihm gehabte Anstalt gebracht werden.

22 Folgende Vaterschafts-Klagen wurden niedergegeschlagen: Virginia Johnson gegen Wm. McCormick; Laura McGinnis gegen Wm. H. Mings und Kate Lazarus gegen Bernard Schönbaum. In dem Falle von Sallie Van Benthuysen gegen Wm. W. Doolittle wurde die Bürgschaft für verfallen erklärt.

## Board of Councilmen.

Gestern Abend regelmäßige Sitzung. Mayor Grubbs berichtete, daß er während des Monats April \$130 20c für Gebühren und \$9 für Strafgelder eingenommen habe.

Der Schäfmeister berichtete einen Kassenbestand von \$402,893.39; Im Tomlinson-Fond befinden sich \$55,459.34c, im City-Hall-Fond \$11,621 82c, im Tilgungsfond \$4,853.43c.

Das Justiz-Comitee empfahl statt der von den Metropolitan Policei Commissären verlangten \$14,000 für 3 Monate, \$7,000 für den Rest des mit dem Ende des Monats Mai ablaufenden Fiskaljahr zu bewilligen. Außerdem beantragte das Comitee eine Resolution dahinlautend, daß es zwar nicht praktisch sei, die Bewilligung zu verweigern, daß die Metropolitan Policei-Bill aber "conceived in sin and brought forth in iniquity" sei, daß sie das Verdammungsurteil aller guten Bürger verdiente u. s. w.

Wir müssen gestehen, wir halten diese Resolution für sehr geschmacklos und noch geschmackloser finden wir es, daß unsere deutschen Republikaner sich nicht soweit um Parteieneinflüsse emanzipieren könnten, um gegen die Resolution zu stimmen. Es ist wohl kaum nötig, zu erwähnen, daß die Resolution angenommen wurde. Der Wortlaut derselben ist so, daß man ihn als kindisch bezeichnen möchte.

Bis jetzt ist durch die Einführung der Metropolitanpolizei kein weiterer Schaden geschehen, als daß an Stelle von 40 republikanischen Polizisten, 40 demokratischen gekommen sind. Wir betrachten dies als kein so entsetzliches Unglück. Es kennzeichnet einen kleinen Charakter, daß er fortwährend der Welt sein Unglück vorweist, der große Charakter fügt sich schweigend in das Unvermeidliche. An den Metropolitan Polizei Gesetzen finden wir bloß das vermeintliche, daß es nicht auf Städte Anwendung findet, welche demokratisch sind, sondern bloß auf Indianapolis und Evansville. Die Metropolitan-Polizei selbst aber ist uns ganz willkommen.

Der Protest des Stadtraths wird keine mißlängende Brust finden.

Das Markt-Comitee berichtete, daß es gefunden habe, daß Privatpersonen Stellen auf dem westlichen Marktplatz gemietet, darauf Verkaufsstände errichtet und dieselben wieder an andere Leute zu \$6—\$10 per Monat vermietet haben, daß der Platz in verwahrlostem, schmucklosem Zustand sei und daß der Marktmeister den Anordnungen des Markt-Comitee keine Beachtung schenke.

Herr Peithard stellte darauf den Antrag, daß der Marktmeister A. L. Stoner abgefeiert werde. Der Antrag wurde mit 14 Stimmen gegen 9 angenommen und Mr. Morrison stellte einen Antrag auf Wiedererwähnung. Auf sein Verlangen wurde Herrn Stoner das Recht zu seiner Vertheidigung gegeben.

Er gab zu, daß Wünschläge existieren, daß er sie aber nicht eingeführt habe, daß sie schon unter seinem Vorgänger existiert haben und daß das Markt-Comitee das geduldet habe. Der Antrag auf Wiedererwähnung ging durch und die Angelegenheit wurde an das Markt-Comitee zurückgewiesen.

Eine Ordinanz wurde angenommen, welche die Errichtung eines Hospitals ohne Herstellung einer Verbindung mit den öffentlichen Abzugskanälen verbietet.

Ordinanz zur Vornahme der Verhinderung folgender Straßen wurden eingereicht:

Nördlicher Seitenweg des Cherry Str., von Park Ave. bis Plum Str., Garden Str., von Meridian bis Illinois Str., — Liberty Str., von Michigan Str. bis Massachusetts Ave. östlicher Seitenweg des West Str., von McCarthy bis zur ersten Alley nördlich von da. — Highland Str. und Seitenwege, von Washington bis Ohio Str.—Indiana Ave., von Illinois Straße bis zum Canal. — Der südliche Seitenweg der 6. Str., zwischen Tennessee und Mississippi Str.

Der nördliche Seitenweg des McCarthy von Chadwick bis West Str.—Der Park, von Liberty bis Noble Str.—Der westliche Seitenweg der Liberty, von New York bis Michigan Str.—Die Seitenwege des Park Ave., von St. Clair bis Pine Str.—Der westliche Seitenweg der Park Ave., von Cherry Str. bis Christian Ave.—Ferner zum Bau eines Abzugskanals in der New Jersey Str., von New York bis Vermont Str., und zur Aufstellung von Straßenlampen an Pleasant Str., von Dillon bis Süd Straße.

Ein Gesuch Jack Meadors um Absetzung des Todengräber am Greenlawn Friedhof wurde eingereicht. Es heißt darin, daß Petet einen Platz für \$6 gekauft habe, um seine Mutter zu begraben. Ohne seine Einwilligung habe nächter der Todengräber die Leiche wieder ausgetragen und sie an einer anderen Stelle 17 Zoll tief vergraben. Ein Comitee zur

# Bockbier.

## AURORA!

am Sonnabend und bis auf Weiteres.

## BOCKBIER.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Keppler)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzuteilen, daß wir in Folge des Abschaffens von Christopher Hohl, das unter dem Namen Hohl & Keppler wohlbekannte Engroshändler-Gesellschaft geistig übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönnier der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Geschäftsgeschäfte auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und feindlicher Bedingungen.

Untersuchung der Sache, bestehend aus den Herren Peithard, Egger und Harrold wurde eingezogen.

Auf Antrag des Herrn Reichwein wurde der Stadtanwalt beauftragt zu berichten, ob die Straßenbahn-Compagnie das Recht habe, mehr als zwei Gleise in einer Straße zu legen. Zugleich legte er eine Remonstranz von Geschäftsmännern an der Washington Straße, gegen die Aufstellung einer Wettercar auf einem dritten Gleise vor.

Ein Jeder reitet sein Steckenpferd. Herr Bryce kann, wie es scheint, die Garren nicht leiden. Bei den Sitzungen der Councilmen ist das Rauchen zwar verboten, aber sobald es spät wird, kommt doch hier und da eine Cigarre zum Vorschein. Als unser Berichterstatter diesem Kundenstaben Gebräuche nachstammt, beruhigte ihn das Gewissen des Herrn Bryce nicht eher, als bis er ihm die große Neugierkeit, daß das Rauchen im Sitzungszimmer nicht gestattet sei, mitgetheilt hatte. Als gleich darauf Herr Dean sich eine Cigarre anzusteckte, wollte er sie ihm aus der Hand reichen, verbrannte sich aber drei Finger dabei und als nun gar kein unmittelbarer Nachbar Herr Egger eine Cigarre in den Mund stieckte, blies er ihm mindestens einen duzen Schwefelholz nach einander aus, bis Herr Egger "in Angustus" seine Cigarre an der des Herrn Dean ansteckte.

Als nun gar Herr Bryce den Antrag stellte, die Straßenbahn-Compagnie aufzufordern, in den Park Platze anzubringen, des Inhalts daß das Rauchen nicht gestattet sei, da beschloß Schreiber dieses Comitets, eine Riesenräucher "in Angustus" seine Cigarre "in Angustus" seine Cigarre an der des Herrn Dean anzusteckte.

Als nun gar Herr Bryce den Antrag stellte, die Straßenbahn-Compagnie aufzufordern, in den Park Platze anzubringen, des Inhalts daß das Rauchen nicht gestattet sei, da beschloß Schreiber dieses Comitets, eine Riesenräucher "in Angustus" seine Cigarre "in Angustus" seine Cigarre an der des Herrn Dean anzusteckte.

Beschlossen, die Bundeslagsatzung um Erhebung einer Kopfsteuer, gleichmäßig verteilt auf alle Turner, zu erischen und diesen Betrag dem Stipendienfond des Turnlehrerseminars zuzuführen zu lassen.

Beschlossen, die Bundeslagsatzung zu veranlassen, geeignete Bestimmungen zu treffen, wodurch die Turnlehrer, welche im Seminar ausgebildet werden, dafür dem Turnerbunde gegenüber gewisse Verpflichtungen zu übernehmen haben. Diese Verpflichtungen bestehen darin, daß die Turnlehrer wenigstens eine Zeitlang innerhalb des Bundes thätig sind und sich auch eine Reihe von Jahren dem Lehrer-Berufe widmen.

Beschlossen, Die Geschäftsführer des Freidenker zu erlichen, bei Anstellung ihrer Reisenden darauf Rücksicht zu nehmen, womöglich solche Kräfte zu gewinnen, die zugleich im Stande sind, im Interesse der Turnbunde zu wirken.

Beschlossen, die nächste Bezirks-Turnfest im Jahre 1884 in Indianapolis abzuhalten. Die genaue Zeit des Festes zu bestimmen, bleibt dem Indpls. Sozial-Turnverein überlassen.

Beschlossen, von allen Turnen, welche dem Turnfeste dienwohnen, eine Kopfsteuer von \$1 zu erheben.

Außer den üblichen Danzessolutionen wurde dem Redakteur des Organs der Turner, der Danz der Tagsatzung ausgesprochen, daß der Stadtanwalt angewiesen werde, eine Ordinanz auszubereiten, durch welche es bei Strafe verboten wird, im Trottör zu werfen.

Zur einen weiteren Beschluß erklärte die Tagsatzung für die politische und soziale Gleichberechtigung des weiblichen Geschlechtes, doch soll dieser Beschluß einer Abstimmung unterworfen werden.

Diese Frage wurde durch eine Vorlage, welche von den Damen Frau Schulmeier von hier und Frau Pence von Terre Haute der Tagsatzung unterbreitet wurde aufgeworfen, und rief eine sehr stürmische Debatte hervor.

Frau Pence verfasste einen längeren, recht gut ausgearbeiteten Aufsatz zu Gunsten des Frauenstimmrechts und namentlich die Herren Charles Kühne von hier und Langner von Evansville traten als eifige Befürworter des Frauenstimmrechts auf.

Herr Langner meinte sogar, daß wenn die Tagsatzung wünschlich nicht den Mut hätte, sich für Gleichberechtigung der Frauen zu erklären, er auf die Tagsatzung auftreten würde.

Herr Kühne von hier erklärte sich im Prinzip für Frauenstimmrecht, meinte aber, daß er bei der gegenwärtigen, politischen Lage einer solchen Beschluß nicht zustimmen könne.

Herr George Kotche von hier sprach sich gegen Frauenstimmrecht aus.

Das sind die wesentlichen Beschlüsse welche die Tagsatzung, die sich gestern Nachmittag um 3½ Uhr vertrat, gefaßt hat.

Den Turnern von Louisville muß Anerkennung für die vorzügliche Bewirtung, welche sie ihren Gästen zu Theil werden ließen, gezeigt werden.

Am Sonntag Abend gab's in der Turnhalle eine gemütliche Unterhaltung und gestern Abend wurde in Phoenix Hill ein Schauturnen veranstaltet.

Über die Verhandlungen der Tagsatzung der Turnschwestervereine können wir wegen Raumangst erst morgen berichten.

— Warum läßt dich von Husten oder Seiferei quälen, wenn eine flache Dr. Bull's Husten Syrup sofort kuriren würde. Preis 25 Cents die Flasche.

— Der Meader-Verein hält am Donnerstag, den 24. d. ein Picnic im Garfield Park ab.

Tapeten!  
Gardinen!  
161 Ost Washington Straße.

— seine —  
Eisele's Photographien.

17 Vance Block.

Bilder, Spiegel,  
Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler.

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

105th

G. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,  
Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Zafel-Biers.

Kregel & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

— Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

— Wir erhalten Leichen in gutem Zustand, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommow, 22 Illinoisstr.

Leichenbestatter.